

Registrierkassen-Webservice

1 Einleitung

Die Einrichtung eines Webservices richtet sich an Spezialisten. WSDL ist ein Standard für Webservices im Internet.

Wir ersuchen daher um Verständnis, dass das BMF und die FinanzOnline-Hotline für die Lösung von technischen Problemen im Zusammenhang mit der Einrichtung des Webservices nicht zur Verfügung stehen können.

Der Aufruf des Webservices kann aus Programmen auf nahezu jeder Plattform (z.B. Java) erfolgen.

2 Voraussetzung für das Webservice

- Der Übermittler muss FinanzOnline Teilnehmer sein.
- Der Teilnehmer muss in der Benutzerverwaltung einen Benutzer für 'Webservices' oder 'Registrierkassen-Webservice' anlegen.
- Das Webservice muss mit diesem Benutzer verwendet werden.

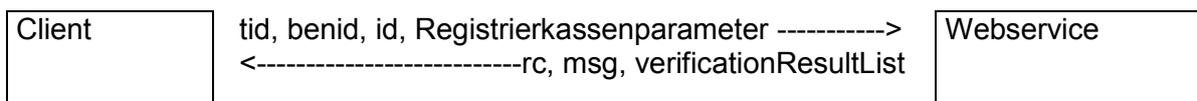
3 Ablauf

3.1 Aufruf Session-Webservice (Methode ,login‘)

Die Beschreibung des Session-Webservices ist dem Dokument „Session Webservice“ zu entnehmen.

3.2 Aufruf Registrierkassen-Webservice

Das WSDL-Serviceokument für das Registrierkassen-Webservice ist unter <https://finanzonline.bmf.gv.at/fonws/ws/regKasseService.wsdl> zu finden.



- **Parameter belegen**

Die Parameter, um das Webservice zu starten, sind wie folgt zu belegen:

tid	Teilnehmer-Identifikation des Übermittlers
benid	Benutzer-Identifikation des Webservice-Benutzers
id	mit Session-Webservice ermittelte SessionID (id)
art_uebermittlung	'P' (Produktionsübermittlung) oder 'T' (Testübermittlung)
erzwing_e_asynchron	Standardmäßig erfolgt die Verarbeitung, wenn nur ein Element in der Auswahl vorhanden ist, synchron und das Ergebnis (OK oder Fehler) wird sofort im Service zurückgemeldet. Wenn mehrere Elemente vorhanden sind,

erfolgt die Verarbeitung asynchron und das Ergebnis wird als Protokoll in die Databox zugestellt.

Wenn "true" übermittelt wird, erfolgt auch bei einem Element die Verarbeitung asynchron und das Ergebnis wird in die Databox zugestellt.

Eine Ausnahme stellt die Belegprüfung dar: Hier kann immer nur ein Beleg übermittelt werden und die Rückmeldung erfolgt immer synchron im Service.

fastnr	Bei Parteienvertretern ist hier die Finanzamts- und Steuernummer des vertretenen Klienten anzugeben (optional)
paket_nr	Die Paketnummer ist eine beliebige bis zu 9-stellige Nummer, die vom Übermittler zur Identifizierung seiner Sendung vergeben wird. Im Ergebnisprotokoll (nur bei asynchroner Verarbeitung, wenn mehr als ein Element in der Auswahl übermittelt wird) wird dieses Element zurückgemeldet.
ts_erstellung	Zeitpunkt der Übermittlung Im Ergebnisprotokoll (nur bei asynchroner Verarbeitung, wenn mehr als ein Element in der Auswahl übermittelt wird) wird dieses Element zurückgemeldet.

Für die Registrierung einer Signatur- bzw. Siegelerstellungseinheit:

satznr	Die Satznummer ist eine beliebige bis zu 9-stellige Nummer, die vom Übermittler zur Identifizierung des Einzelelementes in der Liste vergeben wird. Im Ergebnisprotokoll (nur bei asynchroner Verarbeitung, wenn mehr als ein Element <registrierung_se> übermittelt wird) wird dieses Element zurückgemeldet.
kundeninfo	Interne Kennzeichnung des Einzelelementes, die vom Übermittler eingetragen werden kann (optional) Im Ergebnisprotokoll (nur bei asynchroner Verarbeitung, wenn mehr als ein Element <registrierung_se> übermittelt wird) wird dieses Element zurückgemeldet.
art_se	'SIGNATURKARTE' oder 'EIGENES_HSM' (Eigenes Hardware-Sicherheitsmodul) oder 'HSM_DIENSTLEISTER' (Hardware-Sicherheitsmodul eines Dienstleisters)
vda_id	ID des Vertrauensdiensteanbieters, der das Zertifikat ausgestellt hat Derzeit: 'AT1' für A-Trust 'AT2' für GlobalTrust 'AT9' für Testübermittlungen, wenn noch kein gültiges Zertifikat eines Vertrauensdiensteanbieters vorhanden ist
zertifikatsseriennummer	Seriennummer des Zertifikates: Entweder in der Original-Kodierung (z.B. <zertifikatsseriennummer>123456</rkdb:zertifikatsseriennummer>)

oder in Hexadezimal-Kodierung (der Präfix 0x wird nicht angegeben) unter Angabe des Attributes hex="true"
(z.B. <zertifikatsseriennummer
hex="true">01E240</rkdb:zertifikatsseriennummer>)

oder

zertifikat BASE64-codiertes x509-Zertifikat im DER-Format

Für die Registrierung einer Registrierkasse:

satznr	Die Satznummer ist eine beliebige bis zu 9-stellige Nummer, die vom Übermittler zur Identifizierung des Einzelelementes in der Liste vergeben wird. Im Ergebnisprotokoll (nur bei asynchroner Verarbeitung, wenn mehr als ein Element <registrierung_kasse> übermittelt wird) wird dieses Element zurückgemeldet.
kundeninfo	Interne Kennzeichnung des Einzelelementes, die vom Übermittler eingetragen werden kann (optional) Im Ergebnisprotokoll (nur bei asynchroner Verarbeitung, wenn mehr als ein Element <registrierung_kasse> übermittelt wird) wird dieses Element zurückgemeldet.
kassenidentifikationsnummer	Identifikationsnummer der Registrierkasse
anmerkung	Anmerkung zur Registrierkasse, zur einfacheren Wiedererkennung und Zuordnung (optional)
benutzerschlüssel	Base64-codierter AES-256-Schlüssel für die Entschlüsselung des maschinenlesbaren Codes bei der Belegprüfung

Für die Registrierung von Validierungsdaten in einem geschlossenen Gesamtsystem:

satznr	Die Satznummer ist eine beliebige bis zu 9-stellige Nummer, die vom Übermittler zur Identifizierung des Einzelelementes in der Liste vergeben wird. Im Ergebnisprotokoll (nur bei asynchroner Verarbeitung, wenn mehr als ein Element <registrierung_ggs> übermittelt wird) wird dieses Element zurückgemeldet.
kundeninfo	Interne Kennzeichnung des Einzelelementes, die vom Übermittler eingetragen werden kann (optional) Im Ergebnisprotokoll (nur bei asynchroner Verarbeitung, wenn mehr als ein Element <registrierung_ggs> übermittelt wird) wird dieses Element zurückgemeldet.
art_ob	Art des Ordnungsbegriffs des Unternehmens: 'FASTNR' (Finanzamts- und Steuernummer) oder 'GLN' (Global Location Number) oder 'UID' (Umsatzsteuer-Identifikationsnummer)
ob	Zu 'art_ob' gehöriger Ordnungsbegriff des Unternehmens in folgender Form: 999999999 (für FASTNR) 9999999999999 (für GLN) ATU999999999 (für UID)

zusatz_ob	Zusatz zum Ordnungsbegriff, wenn mehr als eine Signaturerstellungseinheit in einem geschlossenen Gesamtsystem registriert wird (optional)
art_se_ggs	'EIGENES_HSM' (Eigenes Hardwaresicherheitsmodul) oder 'SW_GGS' (Softwarekomponente in einem geschlossenen Gesamtsystem)
public_key	BASE64-codierter öffentlicher Schlüssel des verwendeten x509-Zertifikates im DER/ASN1 Format, das für die Repräsentation von öffentlichen Schlüsseln in X509 Zertifikaten verwendet wird. ¹ oder
zertifikat	BASE64-codiertes x509-Zertifikat im DER-Format

Für die Meldung eines Ausfalls oder einer Außerbetriebnahme einer Signatur- bzw. Siegelerstellungseinheit:

satznr	Die Satznummer ist eine beliebige bis zu 9-stellige Nummer, die vom Übermittler zur Identifizierung des Einzelelementes in der Liste vergeben wird. Im Ergebnisprotokoll (nur bei asynchroner Verarbeitung, wenn mehr als ein Element <ausfall_se> übermittelt wird) wird dieses Element zurückgemeldet.
kundeninfo	Interne Kennzeichnung des Einzelelementes, die vom Übermittler eingetragen werden kann (optional) Im Ergebnisprotokoll (nur bei asynchroner Verarbeitung, wenn mehr als ein Element < ausfall_se> übermittelt wird) wird dieses Element zurückgemeldet.
zertifikatsseriennummer	Seriennummer des Zertifikates: Entweder in der Original-Kodierung (z.B. <zertifikatsseriennummer>123456</rkdb:zertifikatsseriennummer>) oder in Hexadezimal-Kodierung (der Präfix 0x wird nicht angegeben) unter Angabe des Attributes hex="true" (z.B. <zertifikatsseriennummer hex="true">01E240</rkdb:zertifikatsseriennummer>)

Bei Ausfall

begrueudung	Grund für den Ausfall. Der Code ist der Tabelle unter Punkt 4 zu entnehmen.
beginn_ausfall	Zeitpunkt des Ausfalles. Ein zukünftiger Zeitpunkt ist unzulässig.

Bei Außerbetriebnahme

begrueudung	Grund für die Außerbetriebnahme. Der Code ist der Tabelle unter Punkt 4 zu entnehmen. <i>Ein Zeitpunkt für die Außerbetriebnahme ist nicht anzugeben, es wird der aktuelle Zeitpunkt der Übermittlung genommen.</i>
-------------	--

Für die Meldung einer Wiederinbetriebnahme einer Signatur- bzw. Siegelerstellungseinheit:

¹ RFC 3279 (<https://tools.ietf.org/html/rfc3279>)

satznr	<p>Die Satznummer ist eine beliebige bis zu 9-stellige Nummer, die vom Übermittler zur Identifizierung des Einzelelementes in der Liste vergeben wird.</p> <p>Im Ergebnisprotokoll (nur bei asynchroner Verarbeitung, wenn mehr als ein Element <wiederinbetriebnahme_se> übermittelt wird) wird dieses Element zurückgemeldet.</p>
kundeninfo	<p>Interne Kennzeichnung des Einzelelementes, die vom Übermittler eingetragen werden kann (optional)</p> <p>Im Ergebnisprotokoll (nur bei asynchroner Verarbeitung, wenn mehr als ein Element <wiederinbetriebnahme_se> übermittelt wird) wird dieses Element zurückgemeldet.</p>
zertifikatsseriennummer	<p>Seriennummer des Zertifikates: Entweder in der Original-Kodierung (z.B. <zertifikatsseriennummer>123456</rkdb:zertifikatsseriennummer>) oder in Hexadezimal-Kodierung (der Präfix 0x wird nicht angegeben) unter Angabe des Attributes hex="true" (z.B. <zertifikatsseriennummer hex="true">01E240</rkdb:zertifikatsseriennummer>)</p>
ende_ausfall	Zeitpunkt der Wiederinbetriebnahme nach einem Ausfall

Für die Meldung eines Ausfalls oder einer Außerbetriebnahme einer Registrierkasse:

satznr	<p>Die Satznummer ist eine beliebige bis zu 9-stellige Nummer, die vom Übermittler zur Identifizierung des Einzelelementes in der Liste vergeben wird.</p> <p>Im Ergebnisprotokoll (nur bei asynchroner Verarbeitung, wenn mehr als ein Element <ausfall_kasse> übermittelt wird) wird dieses Element zurückgemeldet.</p>
kundeninfo	<p>Interne Kennzeichnung des Einzelelementes, die vom Übermittler eingetragen werden kann (optional)</p> <p>Im Ergebnisprotokoll (nur bei asynchroner Verarbeitung, wenn mehr als ein Element <ausfall_kasse> übermittelt wird) wird dieses Element zurückgemeldet.</p>
kassenidentifikationsnummer	Identifikationsnummer der Registrierkasse
<i>Bei Ausfall</i>	
begrueundung	Grund für den Ausfall. Der Code ist der Tabelle unter Punkt 4 zu entnehmen.
beginn_ausfall	Zeitpunkt des Ausfalles. Ein zukünftiger Zeitpunkt ist unzulässig.
<i>Bei Außerbetriebnahme</i>	
begrueundung	<p>Grund für die Außerbetriebnahme. Der Code ist der Tabelle unter Punkt 4 zu entnehmen.</p> <p><i>Ein Zeitpunkt für die Außerbetriebnahme ist nicht anzugeben, es wird der aktuelle Zeitpunkt der Übermittlung genommen.</i></p>

Für die Meldung einer Wiederinbetriebnahme einer Registrierkasse:

satznr	Die Satznummer ist eine beliebige bis zu 9-stellige Nummer, die vom Übermittler zur Identifizierung des Einzelelementes in der Liste vergeben wird.
--------	---

	Im Ergebnisprotokoll (nur bei asynchroner Verarbeitung, wenn mehr als ein Element <wiederinbetriebnahme_kasse> übermittelt wird) wird dieses Element zurückgemeldet.
kundeninfo	Interne Kennzeichnung des Einzelelementes, die vom Übermittler eingetragen werden kann (optional)
	Im Ergebnisprotokoll (nur bei asynchroner Verarbeitung, wenn mehr als ein Element <wiederinbetriebnahme_kasse> übermittelt wird) wird dieses Element zurückgemeldet.
kassenidentifikationsnummer	Identifikationsnummer der Registrierkasse
ende_ausfall	Zeitpunkt der Wiederinbetriebnahme nach einem Ausfall

Für die Meldung eines Ausfalls oder einer Außerbetriebnahme einer Signaturerstellungseinheit in einem geschlossenen Gesamtsystem:

satznr	Die Satznummer ist eine beliebige bis zu 9-stellige Nummer, die vom Übermittler zur Identifizierung des Einzelelementes in der Liste vergeben wird.
	Im Ergebnisprotokoll (nur bei asynchroner Verarbeitung, wenn mehr als ein Element <ausfall_ggs> übermittelt wird) wird dieses Element zurückgemeldet.
kundeninfo	Interne Kennzeichnung des Einzelelementes, die vom Übermittler eingetragen werden kann (optional)
	Im Ergebnisprotokoll (nur bei asynchroner Verarbeitung, wenn mehr als ein Element <ausfall_ggs> übermittelt wird) wird dieses Element zurückgemeldet.
art_ob	Art des Ordnungsbegriffs des Unternehmens: 'FASTNR' (Finanzamts- und Steuernummer) oder 'GLN' (Global Location Number) oder 'UID' (Umsatzsteuer-Identifikationsnummer)
ob	Zu 'art_ob' gehöriger Ordnungsbegriff des Unternehmens in folgender Form: 999999999 (für FASTNR) 9999999999999 (für GLN) ATU999999999 (für UID)
zusatz_ob	Zusatz zum Ordnungsbegriff, wenn mehr als eine Signaturerstellungseinheit in einem geschlossenen Gesamtsystem registriert wird (optional)

Bei Ausfall

begrueundung	Grund für den Ausfall. Der Code ist der Tabelle unter Punkt 4 zu entnehmen.
beginn_ausfall	Zeitpunkt des Ausfalles. Ein zukünftiger Zeitpunkt ist unzulässig.

Bei Außerbetriebnahme

begrueundung	Grund für die Außerbetriebnahme. Der Code ist der Tabelle unter Punkt 4 zu entnehmen. <i>Ein Zeitpunkt für die Außerbetriebnahme ist nicht anzugeben, es wird der aktuelle Zeitpunkt der Übermittlung genommen.</i>
--------------	--

Für die Meldung einer Wiederinbetriebnahme einer Signaturerstellungseinheit in einem geschlossenen Gesamtsystem:

satznr	Die Satznummer ist eine beliebige bis zu 9-stellige Nummer, die vom Übermittler zur Identifizierung des Einzelelementes in der Liste vergeben wird. Im Ergebnisprotokoll (nur bei asynchroner Verarbeitung, wenn mehr als ein Element <wiederinbetriebnahme_ggs> übermittelt wird) wird dieses Element zurückgemeldet.
kundeninfo	Interne Kennzeichnung des Einzelelementes, die vom Übermittler eingetragen werden kann (optional) Im Ergebnisprotokoll (nur bei asynchroner Verarbeitung, wenn mehr als ein Element < wiederinbetriebnahme_ggs > übermittelt wird) wird dieses Element zurückgemeldet.
art_ob	Art des Ordnungsbegriffs des Unternehmens: 'FASTNR' (Finanzamts- und Steuernummer) oder 'GLN' (Global Location Number) oder 'UID' (Umsatzsteuer-Identifikationsnummer)
ob	Zu 'art_ob' gehöriger Ordnungsbegriff des Unternehmens in folgender Form: 999999999 (für FASTNR) 9999999999999 (für GLN) ATU999999999 (für UID)
zusatz_ob	Zusatz zum Ordnungsbegriff, wenn mehr als eine Signaturerstellungseinheit in einem geschlossenen Gesamtsystem registriert wird (optional)
ende_ausfall	Zeitpunkt der Wiederinbetriebnahme nach einem Ausfall

Für die Übermittlung eines Beleges

belegpruefung	UTF-8 kodierte Zeichenkette, die den maschinenlesbaren Code für die Belegprüfung entsprechend der in Z 12 der Anlage zur Registrierkassensicherheitsverordnung festgelegten Codierung enthält
---------------	---

Für die Statusabfrage einer Signatur- bzw. Siegelerstellungseinheit:

fastnr	Bei Parteienvertretern ist hier die Finanzamts- und Steuernummer des vertretenen Klienten anzugeben (optional)
paket_nr	Die Paketnummer ist eine beliebige bis zu 9-stellige Nummer, die vom Übermittler zur Identifizierung seiner Sendung vergeben wird.
ts_erstellung	Zeitpunkt der Übermittlung
satznr	Die Satznummer ist eine beliebige bis zu 9-stellige Nummer, die vom Übermittler zur Identifizierung des Einzelelementes in der Liste vergeben wird.
zertifikatsseriennummer	Seriennummer des Zertifikates: Entweder in der Original-Kodierung (z.B. <zertifikatsseriennummer>123456</rkdb:zertifikatsseriennummer>)

oder in Hexadezimal-Kodierung (der Präfix 0x wird nicht angegeben) unter Angabe des Attributes hex="true"
(z.B. <zertifikatsseriennummer
hex="true">01E240</rkdb:zertifikatsseriennummer>)

Für die Statusabfrage einer Registrierkasse:

fastnr	Bei Parteienvertretern ist hier die Finanzamts- und Steuernummer des vertretenen Klienten anzugeben (optional)
paket_nr	Die Paketnummer ist eine beliebige bis zu 9-stellige Nummer, die vom Übermittler zur Identifizierung seiner Sendung vergeben wird.
ts_erstellung	Zeitpunkt der Übermittlung
satznr	Die Satznummer ist eine beliebige bis zu 9-stellige Nummer, die vom Übermittler zur Identifizierung des Einzelelementes in der Liste vergeben wird.
kassenidentifikationsnummer	Identifikationsnummer der Registrierkasse

Für die Statusabfrage einer Signaturerstellungseinheit in einem geschlossenen Gesamtsystem:

fastnr	Bei Parteienvertretern ist hier die Finanzamts- und Steuernummer des vertretenen Klienten anzugeben (optional)
paket_nr	Die Paketnummer ist eine beliebige bis zu 9-stellige Nummer, die vom Übermittler zur Identifizierung seiner Sendung vergeben wird.
ts_erstellung	Zeitpunkt der Übermittlung
satznr	Die Satznummer ist eine beliebige bis zu 9-stellige Nummer, die vom Übermittler zur Identifizierung des Einzelelementes in der Liste vergeben wird.
art_ob	Art des Ordnungsbegriffs des Unternehmens: 'FASTNR' (Finanzamts- und Steuernummer) oder 'GLN' (Global Location Number) oder 'UID' (Umsatzsteuer-Identifikationsnummer)
ob	Zu 'art_ob' gehöriger Ordnungsbegriff des Unternehmens in folgender Form: 999999999 (für FASTNR) 9999999999999 (für GLN) ATU999999999 (für UID)
zusatz_ob	Zusatz zum Ordnungsbegriff, wenn mehr als eine Signaturerstellungseinheit in einem geschlossenen Gesamtsystem registriert wird (optional)

Die Registrierkassenparameter für die einzelnen Funktionen können mehrfach vorkommen (z.B. Registrierung mehrerer Registrierkassen), jedoch darf nur eine Funktion je Webservice-Aufruf vorhanden sein (keine gleichzeitige Registrierung einer Signaturerstellungseinheit und einer Registrierkasse).
Statusabfragen können nur einmal vorkommen.

- **Methode 'rkdb' aufrufen**
- **Antwort auswerten**

Es werden eine Satznummer und eine Kundeninfo (falls im Request übermittelt), ein bis n Returncodes und Messages bzw. eine verificationResultList für jedes übermittelte Element zurückgegeben.

3.3 Aufruf Session-Webservice (Methode ,logout‘)

Die Beschreibung des Session-Webservices ist dem Dokument „Session Webservice“ zu entnehmen.

4 Begründungscodes für Ausfall/Außerbetriebnahme

4.1 Ausfall Signatur- bzw. Siegelerstellungseinheit

- 1 = Diebstahl oder sonstiger Verlust
- 2 = Signatur- bzw. Siegelerstellung unmöglich oder fehlerhaft
- 99 = Sonstiger Grund

4.2 Ausfall Registrierkasse

- 1 = Diebstahl oder sonstiger Verlust
- 5 = Erfassung der Geschäftsvorfälle oder Belegerstellung nicht korrekt möglich
- 99 = Sonstiger Grund

4.3 Außerbetriebnahme Signatur- bzw. Siegelerstellungseinheit und Registrierkasse

- 6 = Planmäßige Außerbetriebnahme
- 7 = Außerbetriebnahme aufgrund eines irreparablen Ausfalls

5 Fehlercodes

Bei einem technischen Fehler im Webservice wird ein SOAP-Fault ausgelöst. Fachliche Fehler werden mit einem Returncode und einer Message zurückgemeldet.

Bedeutung der Returncodes:

- 0 = Aufruf ok
- 1 = Die Session ID ist ungültig oder abgelaufen.
- 2 = Der Aufruf des Webservices ist derzeit wegen Wartungsarbeiten nicht möglich.
- 3 = Es ist ein technischer Fehler aufgetreten.
- 4 = Dieser Teilnehmer ist für diese Funktion nicht berechtigt.
- 4 = Mit der angegebenen Seriennummer konnte beim angegebenen Vertrauensdiensteanbieter kein Zertifikat gefunden werden.

- 5 = Der Status des Zertifikates ist nicht gültig. Wenden Sie sich bitte an Ihren Vertrauensdiensteanbieter.
- 6 = Die OID des Zertifikates für "Österreichische Finanzverwaltung Registrierkasseninhaber" ist nicht vorhanden.
- 7 = Der Ordnungsbegriff im Zertifikat ist nicht dem registrierenden Unternehmen zugeordnet. Wenden Sie sich bitte an Ihren Vertrauensdiensteanbieter.
- 8 = Der Wert in der OID für "Österreichische Finanzverwaltung Registrierkasseninhaber" ist ungültig. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Vertrauensdiensteanbieter.
- 9 = Das Zertifikat ist fehlerhaft. Wenden Sie sich bitte an Ihren Vertrauensdiensteanbieter.
- 13 = Die Registrierung einer Signaturerstellungseinheit ist nicht möglich, da weder Steuernummer, UID-Nummer noch GLN (Global Location Number) in der Finanzverwaltung vorhanden sind. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Finanzamt.
- 14 = Der Zugriff auf die Zertifikate Ihres Vertrauensdiensteanbieters ist aktuell nicht möglich. Versuchen Sie es bitte zu einem späteren Zeitpunkt erneut.
- 27 = Der angegebene Ordnungsbegriff ist ungültig.
- 28 = Der angegebene Ordnungsbegriff ist nicht dem registrierenden Unternehmen zugeordnet.
- 29 = Der öffentliche Schlüssel ist ungültig.
- 30 = Der öffentliche Schlüssel entspricht nicht dem veröffentlichten Format.
- 31 = Die Überprüfung des Zertifikates ist fehlgeschlagen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Vertrauensdiensteanbieter.
- 32 = Es ist keine steuerliche Vertretungsvollmacht vorhanden.
- 36 = Die angegebene ID des Vertrauensdiensteanbieters (vda_id) ist nicht zulässig.
- 41 = Das Zertifikat ist noch nicht bzw. nicht mehr gültig. Wenden Sie sich bitte an Ihren Vertrauensdiensteanbieter.
- 43 = Der übermittelte Beleg ist fehlerhaft.
- 998 = Eine Statusabfrage für Signaturerstellungseinheit, Registrierkasse und geschlossenes Gesamtsystem ist bei asynchroner Verarbeitung nicht zulässig.
- 999 = Die VDA-Id "AT9" ist nur bei Testübermittlungen zulässig.
- 1336 = (1336) Ein interner Fehler ist aufgetreten. Bitte versuchen Sie es zu einem späteren Zeitpunkt nochmal oder wenden Sie sich an die Hotline (050 233 790, MO - FR 08:00 - 17:00).
- 1337 = (1337) Ein interner Fehler ist aufgetreten. Bitte versuchen Sie es zu einem späteren Zeitpunkt nochmal oder wenden Sie sich an die Hotline (050 233 790, MO - FR 08:00 - 17:00).
- B1 = Die Registrierkasse mit der angegebenen Kassenidentifikationsnummer ist bereits registriert.
- B2 = Für Kassen im vorliegenden Status ist keine Änderung der Daten möglich.
- B3 = Für das Unternehmen konnte kein Ordnungsbegriff (Steuernummer, Global Location Number, UID-Nummer) ermittelt werden.
- B4 = (B4) Ein interner Fehler ist aufgetreten. Bitte versuchen Sie es zu einem späteren Zeitpunkt nochmal oder wenden Sie sich an die Hotline (050 233 790, MO - FR 08:00 - 17:00).
- B5 = Der angegebene Zeitpunkt darf nicht vor dem Zeitpunkt der letzten Statusänderung liegen.
- B6 = Es erfolgte bereits eine Außerbetriebnahme. Eine Änderung ist nicht mehr möglich.
- B7 = Es ist keine in Betrieb befindliche Signaturerstellungseinheit vorhanden.

- B8 = Nur in Betrieb befindliche, registrierte oder ausgefallene Registrierkassen dürfen außer Betrieb genommen werden.
- B9 = Nur in Betrieb befindliche Registrierkassen dürfen als ausgefallen gemeldet werden.
- B10 = Die angegebene Signaturerstellungseinheit ist mit dem angegebenen Vertrauensdiensteanbieter und der Seriennummer des Zertifikates bereits in der Datenbank gespeichert.
- B13 = Der angegebene Status ist bereits gesetzt.
- B14 = Es wurde keine Begründung angegeben.
- B15 = Der Zeitpunkt des Ausfalles darf nicht leer sein.
- B18 = Nur in Betrieb befindliche oder ausgefallene Signaturerstellungseinheiten dürfen endgültig außer Betrieb genommen werden.
- B19 = Nur in Betrieb befindliche Signaturerstellungseinheiten dürfen als ausgefallen gemeldet werden.
- B20 = Die Begründung ist nicht (mehr) gültig.
- B21 = Der angegebene Zeitpunkt darf nicht in der Zukunft liegen.
- B22 = Dieser Status ist nicht verfügbar.
- B28 = Der öffentliche Schlüssel ist bereits vorhanden.
- B29 = Es muss ein Zusatz zum Ordnungsbegriff angegeben werden.
- B30 = Dieser Zusatz zum Ordnungsbegriff ist bereits vorhanden.
- B32 = Die Kassenidentifikationsnummer ist nicht registriert oder bereits außer Betrieb genommen.
- B33 = Die Seriennummer ist nicht registriert oder bereits außer Betrieb genommen.
- B34 = Der Ordnungsbegriff ist nicht registriert oder bereits außer Betrieb genommen.
- B35 = Der Begründungscode ist nicht vorhanden.
- C1 = (C1) Ein interner Fehler ist aufgetreten. Bitte versuchen Sie es zu einem späteren Zeitpunkt nochmal oder wenden Sie sich an die Hotline (050 233 790, MO – FR 08:00 – 17:00).
- V1 = (V1) Ein interner Fehler ist aufgetreten. Bitte versuchen Sie es zu einem späteren Zeitpunkt nochmal oder wenden Sie sich an die Hotline (050 233 790, MO - FR 08:00 - 17:00).
- V2 = (V2) Ein interner Fehler ist aufgetreten. Bitte versuchen Sie es zu einem späteren Zeitpunkt nochmal oder wenden Sie sich an die Hotline (050 233 790, MO - FR 08:00 - 17:00).
- V3 = (V3) Ein interner Fehler ist aufgetreten. Bitte versuchen Sie es zu einem späteren Zeitpunkt nochmal oder wenden Sie sich an die Hotline (050 233 790, MO - FR 08:00 - 17:00).
- V4 = (V4) Ein interner Fehler ist aufgetreten. Bitte versuchen Sie es zu einem späteren Zeitpunkt nochmal oder wenden Sie sich an die Hotline (050 233 790, MO - FR 08:00 - 17:00).
- V5 = (V5) Ein interner Fehler ist aufgetreten. Bitte versuchen Sie es zu einem späteren Zeitpunkt nochmal oder wenden Sie sich an die Hotline (050 233 790, MO - FR 08:00 - 17:00).
- V6 = (V6) Ein interner Fehler ist aufgetreten. Bitte versuchen Sie es zu einem späteren Zeitpunkt nochmal oder wenden Sie sich an die Hotline (050 233 790, MO - FR 08:00 - 17:00).
- V7 = (V7) Ein interner Fehler ist aufgetreten. Bitte versuchen Sie es zu einem späteren Zeitpunkt nochmal oder wenden Sie sich an die Hotline (050 233 790, MO - FR 08:00 - 17:00).

- V8 = (V8) Ein interner Fehler ist aufgetreten. Bitte versuchen Sie es zu einem späteren Zeitpunkt nochmal oder wenden Sie sich an die Hotline (050 233 790, MO - FR 08:00 - 17:00).
- V9 = (V9) Ein interner Fehler ist aufgetreten. Bitte versuchen Sie es zu einem späteren Zeitpunkt nochmal oder wenden Sie sich an die Hotline (050 233 790, MO - FR 08:00 - 17:00).
- V10 = (V10) Ein interner Fehler ist aufgetreten. Bitte versuchen Sie es zu einem späteren Zeitpunkt nochmal oder wenden Sie sich an die Hotline (050 233 790, MO - FR 08:00 - 17:00).
- V11 = (V11) Ein interner Fehler ist aufgetreten. Bitte versuchen Sie es zu einem späteren Zeitpunkt nochmal oder wenden Sie sich an die Hotline (050 233 790, MO - FR 08:00 - 17:00).
- V12 = (V12) Ein interner Fehler ist aufgetreten. Bitte versuchen Sie es zu einem späteren Zeitpunkt nochmal oder wenden Sie sich an die Hotline (050 233 790, MO - FR 08:00 - 17:00).
- V13 = (V13) Ein interner Fehler ist aufgetreten. Bitte versuchen Sie es zu einem späteren Zeitpunkt nochmal oder wenden Sie sich an die Hotline (050 233 790, MO - FR 08:00 - 17:00).
- V14 = (V14) Ein interner Fehler ist aufgetreten. Bitte versuchen Sie es zu einem späteren Zeitpunkt nochmal oder wenden Sie sich an die Hotline (050 233 790, MO - FR 08:00 - 17:00).
- V15 = (V15) Ein interner Fehler ist aufgetreten. Bitte versuchen Sie es zu einem späteren Zeitpunkt nochmal oder wenden Sie sich an die Hotline (050 233 790, MO - FR 08:00 - 17:00).
- V16 = (V16) Ein interner Fehler ist aufgetreten. Bitte versuchen Sie es zu einem späteren Zeitpunkt nochmal oder wenden Sie sich an die Hotline (050 233 790, MO - FR 08:00 - 17:00).